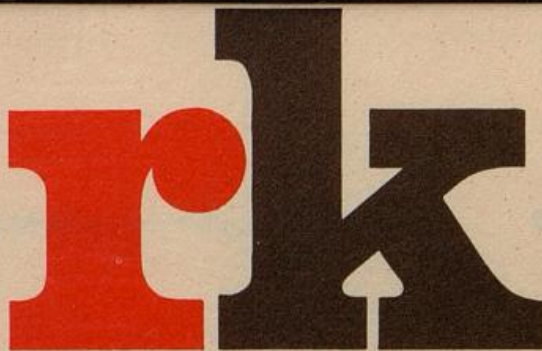


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 24. Februar 1979

Blatt 460

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gärtnereien und Bausubstanz im 22. Bezirk geschützt
(rosa)

Lokal: Wien: geringere Abwanderung
(orange)

24. februar 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 461

L o k a l :

=====

wien: geringere abwanderung

1 wien, 24.2. (rk) im jahr 1978 konnte ein seit jahren bestehenden trend, dass die zahl der oesterreicher, die aus wien abwandern, wesentlich groesser ist als die zahl der zuwanderer, erstmals gestoppt werden: der negative saldo betrug nur mehr 331 personen gegenueber 2.635 personen im jahre 1977. insgesamt erhoente sich die zahl der zuwanderer von 10.302 personen im jahre 1977 auf 10.848 im jahre 1978, die zahl der abwanderer verringerte sich von 12.937 auf 11.179. (se1)

++++

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

gaertnereien und bausubstanz im 22. bezirk geschuetzt

2 wien, 24.2. (rk) im 22. bezirk werden demnaechst zwei aenderungen im flaechenwidmungs- und bebauungsplan in kraft treten. in essling, im gebiet oestlich der schafflerhofstrasse, sollen die gaertnereien durch verschiedene bestimmungen geschuetzt werden, in hirschstetten soll eine schutzzone festgesetzt werden.

zwischen der niklas eslarn-strasse und der stadtgrenze wird ein 44 hektar grosses areal landwirtschaftlich genuetzt. quer durch dieses gebiet von der esslinger hauptstrasse zur breitenleer strasse fuehrt die schafflerhofstrasse, die neben dem erschliessungsverkehr fuer die landwirtschaft auch den durchzugsverkehr aufnimmt. diese strasse soll nun in einer breite von 16 metern ausgewiesen werden und eineallee erhalten. zum schutz der gaertnereien soll zu beiden seiten der schafflerhofstrasse je ein 34 meter breiter streifen als "laendliches gebiet mit besonderen bestimmungen" ausgewiesen werden. fuer die praxis bedeutet dies, dass auf diesen streifen keinerlei bauten - auch keine glashaeuser oder geraetesuppen - errichtet werden duerfen, denn es sollen zum schutz fuer die landwirtschaft windschutzpflanzungen vorgenommen werden.

in hirschstetten soll das ortszentrum, in dem noch ein teil der ehemaligen marchfeldsiedlung erhalten ist, unter schutz gestellt werden. die baeuerliche architektur des historisch gewachsenen dorfkerns soll somit erhalten bleiben. eventuelle neubauabsichten sollen in diesem bereich mit der altstadterhaltung koordiniert werden.

beide antraege (plannummer 5.580 fuer essling und 5.549 fuer hirschstetten) liegen in der ma 21, wien, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit vom 1. bis 29. maerz, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

++++